



Newsletter 19

Berlin, 24.11.2021

Anlässlich der Herausgabe meines neuen Buches „Vom Lesen-Lernen der Schrift Rudolf Steiners“

Liebe Freunde des IGNIS Verlags,

Am 17. Juni 1923 erklärte Rudolf Steiner einer Gruppe von Menschen, die unter dem Schock des niedergebrannten Goetheanum standen, folgendes:

„Wenn es von den Göttern einmal scheint, als ob sie verschwänden, als ob sie nicht da wären, als ob die Menschheit von ihnen verlassen wäre, da besteht die Weisheit der Götter darinnen, dass die Menschen die Impulse bekommen sollen, sie an den Orten, wo sie sich verborgen haben, erst recht zu suchen, nicht aber über ihr Verschwinden und über ihre Untätigkeit zu klagen.“ (Rudolf Steiner, Ansprache bei der zehnten ordentlichen Generalversammlung des Vereins des Goetheanum, In: GA 259, S.155.)

Stände uns Rudolf Steiner heute gegenüber – vielleicht würde er genau dieselben Worte wählen. Oder zumindest ähnliche. Denn das, was wir heute erleben, kann nur so erscheinen, als hätten uns „die Götter verlassen“.

Mit ungeheurer Geschwindigkeit breitet sich eine menschenfeindliche Herrschaft aus, die sich den Anschein gibt, dem Menschen zu dienen, in unvergleichlichem Zynismus aber den Menschen zu vernichten droht – als selbstbestimmtes, in seinem Ursprung geistiges Wesen. Mit haargenauer Sicherheit bedient und benutzt diese Herrschaft alle unbewussten Ängste des gegenwärtigen Menschen: die Angst vor dem – als endgültig vorgestellten – Tod und die Furcht vor dem Sterben; die Vorstellung, aus der Menschengemeinschaft ausgeschlossen zu werden; das Bedürfnis, in einem anderen den Feind, die Ursache des eigenen Übels zu erkennen.

Inmitten dieser Menschheitskrise, durch diese vertieft und zur Überlebensfrage geworden, sollen wir nun die Impulse dafür bekommen, die Götter erst recht „an den Orten“ suchen, „wo sie sich verborgen haben“. Verborgen waren sie schon vorher, doch vor dieser Krise war die Notwendigkeit, sie „zu suchen“, noch kaum erwacht. Die Impulse, die für die Entwicklung der Menschheit maßgeblich sind, konnten nicht im gleichen Maße wirken wie heute. Denn wir glaubten uns, allerdings ohne uns davon Rechenschaft abzulegen, in einem selbstverständlichen Dasein geborgen; wir empfanden unser Verhältnis zu der uns umgebenden Welt noch nicht so, dass es uns zur existentiellen, brennenden, lebensentscheidenden Frage wurde.

Das aber hat sich jetzt geändert. Und die Frage entsteht: Doch wo sollen wir „die Götter“ suchen? Wohin haben sie sich „verborgen“?

In das tiefste Innere des Menschen. Dieses tiefste Innere ist aber dasjenige, was Rudolf Steiner durch seine Schriften darstellen und uns zum klaren Bewusstsein bringen möchte. Doch ist diese Darstellung selbst nur zum Teil eine offenbare; in ihrem Wesen ist sie selbst verborgen und möchte erst von uns gesucht und suchend gefunden werden.

In diesem Sinne hat die Corona-Krise dazu beigetragen, dass ich den 2. Teil meiner Schrift „Das Geheimnis der Sprache Rudolf Steiners“ niedergeschrieben habe: „**Vom Lesen-Lernen der Schrift Rudolf Steiners**“. Nun ist das

Buch vollendet und steht kurz vor seiner
Herausgabe. [Inhaltsverzeichnis siehe hier.](#)

Rüdiger Blankertz hat dazu
eine **Buchbesprechung** verfasst, die versucht, dem
interessierten Leser eine Orientierung über die Absicht und
die Stellung dieses Buches in der anthroposophischen
Bewegung zu ermöglichen. [Buchbesprechung siehe hier.](#)
Kurzlink zum Abtippen: ogy.de/zt4r

Das Buch wird zur besseren Lesbarkeit in einem
kostenaufwendigeren Format gedruckt, als meine
vergangenen broschiierten Bücher. **Spenden – als eine
Buchpatenschaft** – würden mir helfen, den Druck zu
finanzieren.

Bankverbindung Deutschland

IGNIS Verlag
Volksbank Dreiländereck

BLZ 683 900 00 Konto 708 909
IBAN: DE30 6839 0000 0000 7089
09
BIC VOLODE 66

Bankverbindung Schweiz

Irene Diet
PostFinance AG

IBAN: CH25 0900 0000 6112 3636
9
BIC: POFICHBEXXX

Ergänzend biete ich einen **Subskriptionsnachlass** an. Wer
das Buch bis zum 5. Dezember direkt im IGNIS Verlag
bestellt, erhält es *bei sofortiger Vorauszahlung* für 23 Euro
statt für 28 Euro nach dem Druck. (Herausgabedatum etwa
5. Dezember 2021). Vorbestellung bitte als Antwort auf diese
Mail (info@ignisverlag.com).

Möge dieses Buch dazu beitragen, dass wir die Kraft und die
Besonnenheit finden werden, um der Menschheitskrise ein
heilsames, am Werk Rudolf Steiners entzündetes geistig-
seelisches Tun entgegen zu setzen.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich,

Ihre Irene Diet

